Ausgabe 01 - 2014

heimvorteil

Das Magazin der Wohnbaugesellschaft in Villingen-Schwenningen

wbg
Wohnen in Villingen-Schwenningen
Hier sind wir daheim.

Das neue Mietermagazin der wbg

Auch aktiv im Sport
- wbg unterstützt Panthers S.12

Wohnraum in der Talstraße
- Interview mit Rainer Müldner S.08

Blickfang in der Neckarstraße
- Nicht nur Mieter freuen sich S.04

INHALT

Editorial S.03

Sanierung Neckarstraße S.04

Rauchwarnmelder S.05

Portrait wbg S.06

Interview zur Talstraße..... S.08

Wasserqualität stimmt S.10

Neues Erscheinungsbild..... S.11

wbg unterstützt Panthers..... S.12

Das Team der wbg..... S.14

Geländer & Zäune im Check S.15

Sicherheit Spielplätze..... S.15

IMPRESSUM

Herausgeber:

Wohnungsbaugesellschaft
Villingen-Schwenningen mbH
Oberdorfstraße 6
78054 Villingen-Schwenningen

Telefon: 0 77 20 / 85 03 - 0
Fax: 0 77 20 / 85 03 - 26
E-Mail: info@wbg-vs.de
Internet: www.wbg-vs.de
GF: Rainer Müldner

Druck: Spitzdruck GmbH
Gestaltung: Gildner Werbeagentur
Redaktion: Michael Kienzler, wbg
Bilder: Michael Kienzler
istock.com
fotolia.de

wir geh'n zur wbg!

wbg
Wohnen in Villingen-Schwenningen
Hier sind wir daheim.

„WENN DU DIE ABSICHT HAST, DICH ZU ERNEUERN, TU ES JEDEN TAG.“

Liebe Mieterinnen und Mieter, liebe Leserinnen und Leser,

so lautet ein Zitat, das Konfuzius zugeschrieben wird. Auch wir haben etwas Neues gewagt. Die erste Ausgabe unseres Mietermagazins „Heimvorteil“ ist fertig und liegt nun vor Ihnen.

Mehr Offenheit, mehr Transparenz und mehr Information für unsere Mieter – dies sind die Ziele, die wir gerne mit unserem Magazin erreichen möchten. Neben dem Blick in die wbg soll das Thema Wohnen im Mittelpunkt stehen. Aber auch Sie – unsere Kunden und Geschäftspartner – sollen Platz erhalten: Wir wollen über Ihre kreativen Ideen, Hobbies oder besonderes nachbarschaftliches Engagement im „Heimvorteil“ berichten. Ihre Hinweise und Tipps nehmen wir gerne auf! Nichts beschäftigt unsere Wohnungsbaugesellschaft mehr als Erneuerung.

Dies ist eine Kernaufgabe. Sei es Instandhaltung, Sanierung, Modernisierung oder Neubau. All dies sind Aufgaben, die uns in den kommenden Jahren weiter intensiv beschäftigen werden. Mehr spürbare Qualität für unsere Mieter schaffen, zu bezahlbaren Mieten – dies wird die grundlegende Herausforderung sein. Auch darüber lesen Sie einiges im „Heimvorteil“.

In wenigen Tagen beginnen die Sommerferien und der Hochsommer startet hoffentlich nochmal richtig durch. Die nächste Ausgabe von Heimvorteil wird im Dezember erscheinen. Genießen Sie bis dahin die Zeit und viel Spaß beim Lesen!

Herzlichst Ihr

Rainer Müldner

DIE NECKARSTRASSE ERSCHEINT IN NEUEM GLANZ

Nicht nur die Mieter können sich freuen: Zu einem Blickfang ist das Gebäude in der Neckarstraße 65/67 geworden. Durch pfiffig platzierte Farbakzente erhielt die Fassade eine moderne und ansprechende Optik.

Aber das Haus aus dem Jahre 1979 hat nicht nur äußerlich ein neues, frisches Gesicht bekommen, vor allem in den Wohnungen hat sich einiges getan. Über eine Million Euro hat die wbg in die Hand genommen, um den Bestand für die nächsten Jahrzehnte fit zu machen.

Im August 2013 begann die umfangreiche Sanierung. Energetisch ist das Gebäude nun auf dem neuesten Stand, die letzten Gerüstteile wurden Anfang Juni entfernt. Die Heizung aus dem Jahre 1979 hat einer modernen Pelletanlage Platz gemacht. Die Wohnungen verfügen nun über eine kontrollierte Be- und Entlüftung. „Wir haben die Fassade mit einem Vollwärmeschutz aus Mineralwolle versehen, sowie die obere und untere Geschoßdecke isoliert“, erläutert Peter Fürderer, Leiter Bau und Technik bei der Wohnungsbaugesellschaft.

Auch Bäder und Toiletten erstrahlen neu, dazu gab es neue Fenster, sowie Haus- und Wohnungstüren. Das Gebäude, das als öffentlich geförderter Wohnraum gilt, besteht aus zwölf Einheiten mit einer Größe von je 64 bis 85 Quadratmetern.

wbg
Wohnen in Villingen-Schwenningen
Hier sind wir daheim.

RAUCHWARNMELDER KÖNNEN LEBEN RETTEN

Viele hundert Menschen in Deutschland sterben jedes Jahr bei Wohnungsbränden, tausende werden verletzt - die meisten davon nachts, weil der Geruchssinn im Schlaf ausgeschaltet ist.

Ein rechtzeitiger Rauchalarm kann vor diesen Gefahren schützen. Dies hat auch der Gesetzgeber erkannt und schreibt vor, dass alle Wohnungen bis zum 31.12.2014 mit sogenannten Rauchwarnmeldern ausgestattet werden müssen, das gilt vor allem für Schlafräume sowie Gänge und Fluchtwege.

Die wbg geht sogar über die Gesetzesvorgabe hinaus und installiert mehr der Warngeräte als vorgeschrieben.

Die Fachfirma Techem übernimmt die Installation der Funk-Rauchwarnmelder in den Wohnungen, immerhin rund 4000 Stück. Die Installation in den Wohnungen läuft derzeit auf Hochtouren und die Warnmelder erfüllen höchste technische Standards. So führen die Geräte umfassende Funktionsprüfungen automatisch durch. Damit, so Techem, werde ein deutlich höheres Sicherheitsniveau erreicht als mit nur jährlich geprüften Geräten.

Löst der Warnmelder aus, ist ein akustischer Ton zu hören. Die Installation der Rauchwarnmelder dauert etwa 30 bis 45 Minuten, die Mieter werden im Vorfeld über den Termin informiert.

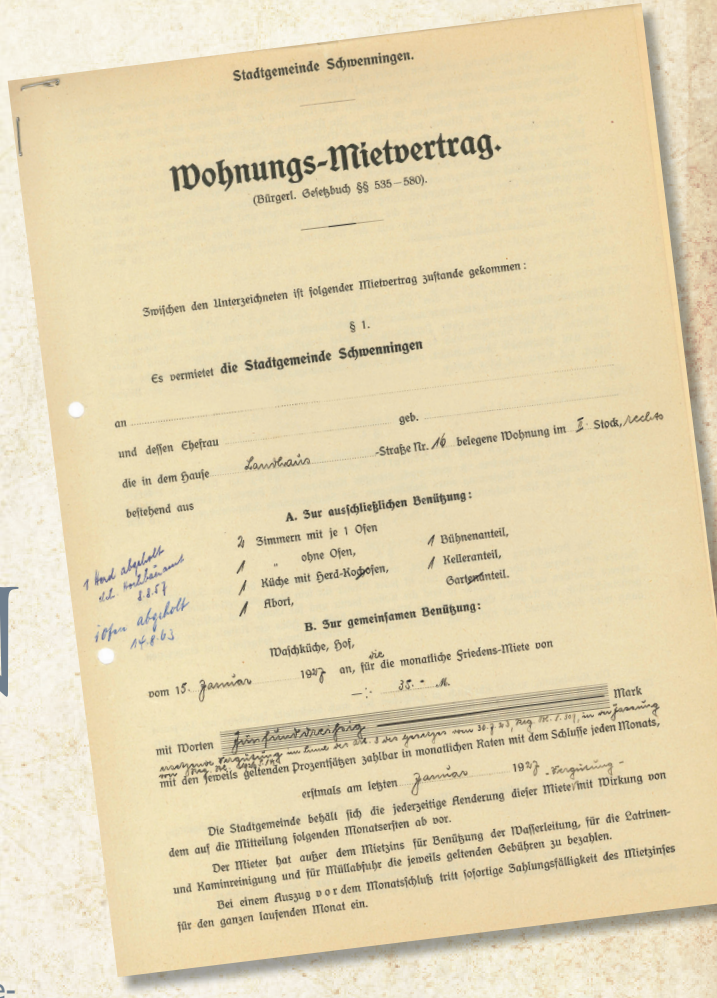
Für Fragen hat Techem eine 24-Stunden-Hotline eingerichtet, die entsprechende Nummer erhalten Mieter von den Installateuren vor Ort.

Gesetzgebung Rauchwarnmelder

Allen Gesetzestexten zur Rauchwarnmelderpflicht liegt die Anwendungsnorm DIN 14676 zu Grunde: „Wegen der verminderten Wahrnehmung von Brandrauch im Schlaf sind Schlafbereiche, insbesondere Kinder- und Schlafzimmer sowie Flure durch Rauchwarnmelder zu überwachen.

Bei offenen Verbindungen mit mehreren Geschossen ist mindestens auf der obersten Ebene ein Rauchwarnmelder zu installieren.“ Die Rauchwarnmelder müssen so angebracht und betrieben werden, dass Brandrauch frühzeitig erkannt und gemeldet wird.

VOR 87 JAHREN WURDE DIE WBG INS LEBEN GERUFEN



Stadtgemeinde Schwenningen.

Wohnungs-Mietvertrag.

(Bürgerl. Gesetzbuch §§ 535—580).

Zwischen den Unterzeichneten ist folgender Mietvertrag zustande gekommen:

§ 1.

Es vermietet **die Stadtgemeinde Schwenningen**

an ..... geb. .....

und dessen Ehefrau .....

die in dem Hause Lauxhain Straße Nr. 16 belegene Wohnung im I. Stock, rechts

bestehend aus

A. Zur ausschließlichen Benützung:

2 Zimmern mit je 1 Ofen
1 " ohne Ofen,
1 Küche mit Herd-Kochofen,
1 Abort,
1 Bühnenanteil,
1 Kelleranteil,
Gartenanteil.

1 Herd abgelöst d. Ludwig 22.5.7
1 Ofen abgelöst 14.8.03

B. Zur gemeinsamen Benützung:

Waschküche, Hof,

vom 15. Januar 1927 an, für die monatliche Friedens-Miete von

—:35.- M.

Mark

mit Worten ~~Fünfundzwanzig~~

mit den jeweils geltenden Prozentsätzen zahlbar in monatlichen Raten mit dem Schlusse jeden Monats,

erstmals am letzten Januar 1927 - Vergütung -

Die Stadtgemeinde behält sich die jederzeitige Aenderung dieser Miete mit Wirkung von dem auf die Mitteilung folgenden Monatsersten ab vor.

Der Mieter hat außer dem Mietzins für Benützung der Wasserleitung, für die Latrinen- und Kaminreinigung und für Müllabfuhr die jeweils geltenden Gebühren zu bezahlen.

Bei einem Auszug vor dem Monatsschluß tritt sofortige Zahlungsfälligkeit des Mietzinses für den ganzen laufenden Monat ein.

DM 500.-

WOHNUNGSBAU - AKTIENGESELLSCHAFT
SCHWENNINGEN AM NECKAR

500.- DEUTSCHE MARK **NAMENS-AKTIE** Nr. 15

über

FÜNFHUNDERT DEUTSCHE MARK

VOLKSBANK SCHWENNINGEN eGmbH., Schwenningen a.N.

ist mit dem Betrage von fünfhundert Deutsche Mark bei der Wohnungsbau-Aktiengesellschaft in Schwenningen am Neckar nach Maßgabe ihrer Satzung als Aktionär beteiligt und als Besitzer dieser Aktie in das Aktienbuch eingetragen. Die Übertragung dieser Aktie auf einen anderen Besitzer kann gemäß § 5 der Satzung nur mit Zustimmung des Aufsichtsrats erfolgen.

Schwenningen a. N., den: im März 1958

WOHNUNGSBAU-AKTIENGESELLSCHAFT
SCHWENNINGEN AM NECKAR

Eingetragen in das Aktienbuch
Seite 15
Kontrollbeamter

Der Aufsichtsrat
Vorsitzer

Der Vorstand

Es war eine große und wichtige Entscheidung, die der Gemeinderat Schwenningen vor 87 Jahren fällte: Einstimmig votierten die Räte unter dem damaligen Oberbürgermeister Dr. Ingo Lang dafür, ein „Organ der Wohnungspolitik“ ins Leben zu rufen.... Kurz darauf gründete sich am 10. Januar 1927 die „Gemeinnützige Wohnungsbau Aktiengesellschaft“. Diese hatte sich die Förderung des Wohnungsbaus zum Ziel gesetzt, dabei sollte naturnaher Wohnraum für kinderreiche Familien geschaffen werden. Das dafür notwendige Kapital generierte die Gesellschaft durch die Ausgabe von Aktien. Dies ermöglichte Architekten, Handwerkern und Geldinstituten, sich an der Gesellschaft zu beteiligen. Die Mehrheit des Kapitals jedoch blieb in den Händen der Stadt. Aus diesen Anfängen ist bis heute die moderne Wohnungsbaugesellschaft (wbg) entstanden, sie verwaltet 1500 Wohnungen und 145 Studentenapartments.

EINSTIMMIGER BESCHLUSS DES GEMEINDERATES LEGT GRUNDSTEIN

Hammerstatt und Sauerwasen waren die ersten Bauvorhaben nach der Gründung. Die Verantwortlichen gaben mächtig Gas, so waren es im Jahre 1930 bereits 450 neu gebaute Wohnungen. Die Weltwirtschaftskrise stoppte jedoch den Boom vorerst. 1936 startete die Gesellschaft erneut durch, zunächst mit 60 Siedlungshäusern. 1939 stieg die Zahl der Wohnungen auf 670, bis zum Ende des zweiten Weltkrieges sogar auf 1058 Wohnungen und acht gewerbliche Einheiten.

Die Annahme, dass 1977 die Wohnungsnot in Schwenningen und der Bundesrepublik behoben sei, erwies sich als Trugschluß. Der Zuzug von Spätaussiedlern aus Osteuropa und die Folgen der Wiedervereinigung 1989 sorgten wieder für einen großen Bedarf an Wohnraum. Die Wohnungsbaugesellschaft reagierte und baute innerhalb von zwei Jahren ab 1989 für 13 Millionen Euro 125 Mietwohnungen. Im Jahre 2001 lag der Bestand bei 1500 Mietwohnungen, 90 betreuten Seniorenwohnungen, sowie 30 Studentenapartments.

Heute reicht das Angebot der wbg von einem möblierten Zimmer einer fünfer Wohngemeinschaft bis hin zur zweigeschossigen Maisonettewohnung, vom Studentenapartment bis zur Zweieinhalbzimmer Seniorenwohnung, von preiswertem bis hin zu hochwertigem Wohnraum.

Das Ziel seit der Gründung hat man dabei stets im Auge behalten: Die Schaffung von zeitgemäßem und erschwinglichem Wohnraum.

Ein engagiertes Team rund um Geschäftsführer Rainer Müldner sorgt jeden Tag nicht nur dafür, dass die Mieter sich bei der wbg wohlfühlen, sondern stellt sich auch der Verantwortung, mit einer klaren Strategie zu einem ausgewogenen Wohnungsmarkt in Villingen-Schwenningen beizutragen. Dies geschieht durch effiziente Neubauprojekte, die sich in das Stadtbild bestens integrieren, aber auch energetische Sanierungen der bestehenden Wohnhäuser.

Dort arbeiten, wo es am schönsten ist

Die Verwaltung der wbg hat ihren Sitz seit Mitte der 80er-Jahre im sogenannten „Schützenburenhaus“. Das Gebäude gehört zu einer Reihe historischer Bauern- und Tagelöhnerhäuser aus dem 18. Jahrhundert in der Oberdorfstraße/Ob dem Brückle. Heute gehört dieser Teil zu den schönsten Ecken in Schwenningen.

Die wbg in Zahlen

Die wbg ist eine GmbH, das Stammkapital beträgt 4,1 Millionen Euro. Gesellschafter sind die Stadt Villingen-Schwenningen (98,11%), die Sparkasse Schwarzwald-Baar (1,19%,), die Volksbank Donau-Neckar (0,58%) und Sonstige (0,12%).

Zum Aufsichtsrat gehören Oberbürgermeister Dr. Rupert Kubon (Vorsitzender), Erich Schlenker, Dr. Wolfgang Berweck, Friedrich Bettecken, Erich Bisswurm, Bernd Hezel, Hans-Joachim von Mirbach, Antonio Piovano, Bernd Rüdiger Schenkel und Edgar Schurr. Geschäftsführer ist Rainer Müldner.

IN DER TALSTRASSE ENTSTEHT BEZAHLBARER WOHNRAUM

Die wbg zeigt Flagge und schafft in der Talstraße Neubauten mit günstigen Mieten. „Neckar fair, wohnen mit Flair", heißt der Slogan.

Will heißen, einerseits die tolle Lage an der Neckaroffenlegung genießen, aber das zu günstigen Mietpreisen. In den kommenden beiden Jahren entstehen auf einer überbauten Fläche von 1500 Quadratmetern vier Häuser. wbg-Geschäftsführer Rainer Müldner freut sich auf das Projekt.

Herr Müldner, was steckt hinter der Idee?

Rainer Müldner:
"Wir haben uns die Situation in Villingen-Schwenningen angesehen. Es gibt zwar eine rege Neubautätigkeit im Wohnungsbau, jedoch liegt der Fokus auf dem oberen Segment, die Mietpreise liegen häufig zwischen sieben und neun Euro. Das ist ein stolzer Preis. Auf der anderen Seite kommen 85 Prozent der Mieter aus mittleren und niedrigen Einkommensschichten. Dieser Schieflage wollen wir entgegentreten."

Sie haben von sozialer Verantwortung gesprochen, wie sieht diese beim Projekt Talstraße konkret aus?

Rainer Müldner:
"Neben dem Ziel günstiger Mieten, wird auch eine Kooperation mit der "Pro-Kids"-Stiftung angestrebt. Hier soll eine Wohngemeinschaft mit sozialpädagogischer Betreuung für minderjährige Mütter eingerichtet werden."

Wie ist der Stand der Planung?

Rainer Müldner:
"Wir werden den Bauantrag im September diesen Jahres stellen und wollen im Frühjahr 2015 mit dem Bau beginnen. Wenn es so läuft, wie wir uns das vorstellen, sollen die ersten Mieter im Oktober 2016 einziehen."

Sie werben mit „das Maximale für minimales Budget", aber kann eine Miete unter sechs Euro wirtschaftlich sein?

Rainer Müldner:
"Natürlich, wir machen hier keine Schnellschüsse und haben das gut geplant und durchgerechnet. Die wbg hat einerseits eine soziale Verantwortung, aber muss auch wirtschaftlich arbeiten und zukunftsfähig bleiben, deshalb haben wir übertragbare Lösungen nach dem Werkzeugkasten-Prinzip entworfen. Weil wir beispielsweise auf eine Tiefgarage oder eine Unterkellerung verzichten, können wir kostengünstiger bauen, wollen aber auf Qualität, so etwa im energetischen Bereich, keinesfalls verzichten - und genau hier liegt die Herausforderung."

"SOZIALE VERANTWORTUNG UND BETRIEBS-WIRTSCHAFTLICHES DENKEN SCHLIESSEN SICH NICHT AUS. DIE HERAUSFORDERUNG IST, DIESE KOMPONENTEN ZUSAMMEN ZU BRINGEN."

Zitat: Rainer Müldner

Eckdaten zur Talstraße

Die wbg investiert etwa fünf Millionen Euro in das Projekt Talstraße. Die Vierzimmerwohnungen sind 86 Quadratmeter groß, die Dreizimmerwohnungen 70 und 73 Quadratmeter, die Zweizimmerwohnungen 57 Quadratmeter. Denkbar sind verschiedene Wohnungseinteilungen, so könnten 48 Dreizimmerwohnungen, dann 24 Zweizimmer und 24 Vierzimmerwohnungen oder 16 Dreizimmer-, 16 Zweizimmer- und 16 Vierzimmerwohnungen entstehen.

WASSER-QUALITÄT STIMMT

Das Trinkwasser in den Häusern der wbg ist sehr gut. Das ergab die Kontrolle, die jüngst abgeschlossen wurde. Am 5. Dezember trat eine Trinkwasserverordnung in Kraft, nach der alle Vermieter verpflichtet sind, zum Stichtag 31. Dezember 2013 die Wasserqualität auf Legionellen untersuchen zu lassen. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Von 34 Großanlagen, die unter die Untersuchungspflicht fallen, wiesen lediglich drei eine mittlere Kontamination auf, was einer Befallsquote von 8,8 Prozent bedeutet. Eine repräsentative Auswertung eines führenden Unternehmens kam bundesweit zu einer durchschnittlichen Befallsquote von 13,3 Prozent. Damit liegt man bei der wbg deutlich darunter. „Eine Gefahr für die Gesundheit hat zu keiner Zeit bestanden. Die Maßnahmen, die daraufhin eingeleitet wurden, entsprachen einem weitaus höheren Standard als vom Gesetzgeber vorgeschrieben.“, erläutert Peter Fürderer, Leiter für Bau und Technik bei der wbg.

wbg
Wohnen in Villingen-Schwenningen
Hier sind wir daheim.

DAS NEUE ERSCHEINUNGSBILD DER WBG

Ob Familien, Studenten, Leute, die einen exklusiven Wohnstil bevorzugen oder Senioren: Bei der wbg gibt es einen spannenden Mieter-Mix und natürlich hat jeder auch andere Bedürfnisse und Wünsche. Unser Bestreben ist es, dass sich jeder bei uns aufgehoben und gut betreut fühlt. Dabei wollen wir Partner sein, nicht einfach nur Vermieter. Das entspräche auch nicht den Aufgaben und Anforderungen, die eine moderne Wohnungsbaugesellschaft zu erfüllen hat.

Damit dies auch optisch sichtbar wird, haben wir uns ein neues, frisches Erscheinungsbild zugelegt. „Wir geh'n zur wbg", dieser kurze und knackige Satz ist dabei der Oberbegriff und soll unsere verschiedenen Mietergruppen verbinden. Schließlich haben alle etwas gemeinsam: Sie wohnen in Villingen-Schwenningen. „Hier sind wir daheim", dazu stehen wir und dies wollen wir auch nach außen hin vermitteln. Vor allem auch, wenn es darum geht, neue Mieter zu gewinnen. Mit pfiffigen Slogans wie „weil wir eine Wohnung wollen, die uns nicht alt aussehen lässt" für Senioren oder „weil ich aus meiner Wohnung keine Doktorarbeit machen will" soll dies umgesetzt werden, damit der spannende Mieter-Mix auch künftig erhalten bleibt.

FÜR JEDE ZIELGRUPPE DIE PASSENDE ANSPRACHE.

EINE STARKE PARTNERSCHAFT MIT DEN SCHWENNINGER PANTHERS

AUCH IM SPORT AKTIV

Schnelle Spielzüge, präzise Würfe und eine mitreißende Stimmung erleben die Zuschauer bei den Heimspielen der Panthers. Die wbg hat längst erkannt, wie wichtig der Verein für Schwenningen und die Region ist und fördert die Basketballer als Sponsor.

Die „Wiha Panthers VS“ sind der erfolgreichste Basketballverein in der Region. Zwischen 500 und 1000 Zuschauer verfolgen die Heimspiele der Schwenninger Korbjäger, die aktuell in der ersten Regionalliga auf Korbjagd gehen und ihre Farben damit im gesamten süddeutschen Raum vertreten. Die vergangene Saison wurde mit dem Meistertitel gekrönt. In der eigenen Halle blieb das Team von Alen Velcic und Georgi Bujukliev sogar ungeschlagen.

Auch neben dem Court sind die “großen Jungs” vorbildlich: mit Besuchen der Carl-Orff-Schule, des KiFaz oder der Christy-Brown-Schule zeigen sie Gespür für soziale Verantwortung und die Integration besonders förderungsbedürftiger Mitglieder unserer Gesellschaft. Apropos Jugend: der Basketballverein Villingen-Schwenningen betreibt auch gute Nachwuchsarbeit. Die U16 wurde zuletzt Bezirksmeister und auch die übrigen Altersklassen waren in den Endrunden vertreten. Diese sorgen für eine gute sportliche wie menschliche Ausbildung unserer Jugend.

Die zweite Mannschaft als Brücke zwischen Jugend und Regionalliga-Mannschaft wurde Bezirksligameister und stieg erstmals in die Landesliga auf.

Dank eines engagierten Vorstandes um den Vorsitzenden Frank Singer sowie starken und verlässlichen Sponsoringpartnern, wie der wbg, stehen die Panthers auch wirtschaftlich kerngesund dar und nehmen ehrgeizig die zweite Basketball-Bundesliga ins Visier.

www.wiha-panthers.de

DAS TEAM DER WBG

wbg
Wohnen in Villingen-Schwenningen
Hier sind wir daheim.

GELÄNDER UND ZÄUNE IM CHECK

In regelmäßigen Abständen geht Gerd Schütz von der wbg auf Tour und schaut sich die Objekte ganz genau an. Ihn interessiert vor allem, ob bei Gebäudeteilen, Außenanlagen, Spielplätzen oder Zugangswegen in Sachen Verkehrssicherheit alles im grünen Bereich ist. Auf Grundlage eines umfassenden Prüfungskataloges checkt der Mitarbeiter Fassaden, Dächer, Heizungen, Beleuchtungen, Kellerabgänge, Bäume, Vordächer, Zäune, Leitungen und vieles mehr. Sollten Mängel vorliegen, werden diese

genau dokumentiert und in Absprache mit den wbg-Technikern so schnell wie möglich behoben. Die Umsetzung wird dann von Gerd Schütz im Nachgang nochmals geprüft.

EINE SICHERE SACHE: DIE SPIELPLÄTZE

Eine noch höhere Priorität genießen die Spielplätze. Damit hier Kinder unbekümmert spielen und herumtollen können, prüft Gerd Schütz die Einrichtungen wöchentlich. Bei dieser sogenannten „visuellen Inspektion“ werden mögliche Gefahrenquellen ausfindig gemacht, die aufgrund der Benutzung, des Wetters oder von Vandalismus entstanden sind. Zusätzlich erfolgt eine jährliche Inspektion durch eine Fachfirma.

Die Mitarbeiter dieses Unternehmens kontrollieren den betriebssicheren Zustand, vom Spielgerät, über das Fundament, bis hin zur Oberflächenbeschaffenheit. Die wbg investierte in die Sanierung und Instandhaltung der 25 Spielplätze im Jahr 2013 rund 30 000 Euro. Neben der Erneuerung der Geräte wurden beispielsweise rund zehn Tonnen Sand ausgewechselt und 117 Kubikmeter Rindenmulch verarbeitet.

Wir sind für Sie da...

Das Schützenburenhaus um 1920

Wohnungsbaugesellschaft
Villingen-Schwenningen mbH
Oberdorfstraße 6
78054 Villingen-Schwenningen

Telefon: 0 77 20 / 85 03 - 0
Fax: 0 77 20 / 85 03 - 26
E-Mail: info@wbg-vs.de

www.wbg-vs.de

Sprechzeiten*

Mo-Fr: 08:30 - 12:30 Uhr
Mo, Di, Do: 14:00 - 17:00 Uhr

* Natürlich sind Termine außerhalb unserer Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung unter **0 77 20 / 85 03 - 0** möglich.

** Bei Notrufen außerhalb der Sprechzeiten wenden Sie sich bitte an folgende Nummer: **0 77 20 / 85 03 - 30**